

Deggendorfer Distance Learning Modell zur Stärkung der Region Niederbayern und der Förderung der akademischen Weiterbildung in ländlich strukturierten Gebieten

Präsenz mit Videokonferenz



gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



THINK, PAIR, SHARE

= Erarbeiten, Austauschen und Vorstellen von Inhalten oder Lösungsmöglichkeiten zu einer bestimmten Frage

ZIELE:

- Erarbeiten von Inhalten, Dokumenten oder Lösungsstrategien
- Vertiefendes Bearbeiten von Aufgabenstellungen durch konstruktiven Austausch

VORGEHENSWEISE:

- Einteilen von Zweiergruppen (s. Karte „Gruppenfindungsprozesse“)
- Stumm schalten der anderen Lernstandorte bzw. virtuellen Lernenden, so dass sich die virtuellen Lernenden nur untereinander hören bzw. sich nur mit einem Lernstandort abstimmen
- Aufgliederung der Methode in drei Phasen:
 - Phase 1 (**Think**): Nachdenken über oder Erarbeiten einer bestimmten Frage oder Aufgabenstellung in Einzelarbeit
 - Phase 2 (**Pair**): Austauschen der Ergebnisse mit einem Partner; Vergleich von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Inhalte oder Lösungsmöglichkeiten
 - Phase 3 (**Share**): Einem anderen Paar die Inhalte oder Lösungsmöglichkeiten vorstellen

MATERIAL/VORBEREITUNG:

- Auswahl der Aufgabenstellung ggf. mit Begleitdokumenten
- Visuelles Signal für die Zeitbegrenzung z.B. Zeitticker von 15 Minuten in der Präsentation (virtuelle Lernende schalten stumm und hören kein auditives Signal)

VORTEILE/MÖGLICHKEITEN:

- Aktivierung individueller kognitiver Prozesse und Vertiefung

- Möglichkeit des konstruktiven Austausches
- Individueller Interessensbezug
- Strukturierte Auseinandersetzung mit einem Thema, so dass in sehr kurzer Zeit sehr viel Wissen angeeignet werden kann

NACHTEILE/HERAUSFORDERUNGEN:

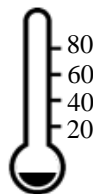
- Schwierigkeiten, sich in andere Perspektiven ein zu denken
- Ausreichend Zeit einzuplanen
- durch die Zusammenarbeit in Gruppen unterschiedlicher Personen komplex; vorab die Zahl der virtuellen Teilnehmer kennen und die Zusammenarbeit planen; ggf. Webkonferenzräume bereitstellen

BEISPIEL:

- Es wurden 3 verschiedene Studien bearbeitet. Die Zuteilung erfolgte der Einfachheit halber nach Lernstandort und Möglichkeit der Zusammenarbeit. Zuerst wurde diese alleine gelesen und mittels einer Aufgabenstellung bearbeitet. Im Anschluss daran erfolgte der Austausch mit einem Lernenden, der die gleiche Studie bearbeitete. Hier wurden die Ergebnisse, unklaren Stellen und Fachwörter diskutiert. Danach wurde die Studie einem anderen Paar vorgestellt. Im Umkehrschluss wurde das Paar über die Studie des anderen Paares informiert.

BEWERTUNG:

Weiterempfehlung 👍 100%



Häufigkeit der Verwendung

QUELLEN:

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Präsenz mit Videokonferenz – Überblick (Methodenkarte Präsenz mit Videokonferenz)*. Deggendorf: THD.

Waldherr, F. & Walter, C. (2014). *Didaktisch und praktisch: Ideen und Methoden für die Hochschullehre*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 25.